

Zeremonie des Schutzes

Die Zeremonie „Schutz“ wird von Zelebrant, Helfer, Familienangehörigen und Bekannten der Kinder, denen sie gewidmet ist, durchgeführt. Im Laufe dieser Zeremonie zum Standeswechsel werden Erläuterungen zu Formalitäten und Bedeutungen gegeben.

Individuelle oder gemeinsame Zeremonie. Alle Teilnehmer stehen. Zelebrant und Helfer stehen den Kindern gegenüber, die von den Teilnehmern umgeben sind.

Helfer: Ziel dieser Zeremonie ist es, die Kinder an unserer Gemeinschaft teilhaben zu lassen.

Von alters her sind die Kinder Gegenstand von Zeremonien wie Taufe, Namensgebung, usw. gewesen. Mittels dieser Feierlichkeiten hat man den Wechsel eines Zustandes, einer Etappe im Menschen anerkannt.

Es gab von jeher und es gibt immer noch gewisse zivilrechtliche Formalitäten, wodurch die Geburt, der Geburtsort, usw. dokumentiert werden. Die spirituelle Transzendenz, die eine Zeremonie wie diese begleitet, hat jedoch nichts mit der Gefühlskälte einer Urkunde zu tun. Vielmehr ist sie mit der großen Freude der Eltern und der Gemeinschaft bei der öffentlichen Vorstellung der Kinder verbunden.

Durch diese Zeremonie ändert sich die Situation der Kinder: Sie werden Teil einer Gemeinschaft, die sich verpflichtet, sich um ihr Wohl zu kümmern, falls unglückliche Umstände sie hilfsbedürftig machen sollten.

In dieser Zeremonie bittet man um Schutz für die Kinder, und die Gemeinschaft nimmt sie als ihre neuen Kinder auf.

Man lässt einige Zeit verstreichen. Dann wendet sich der Zelebrant freundlich an die Teilnehmer.

Zelebrant: Wir bitten um Schutz für diese Kinder.

Helfer: Wir nehmen sie mit großer Freude auf und verpflichten uns, sie zu schützen.

Zelebrant: Erheben wir nun unsere besten Wünsche... Friede und Freude für alle!

Er legt freundlich eine Hand auf den Kopf eines jeden Kindes und küsst es auf die Stirn.